


LF 4:	Lernsituation Herstellen des Produkts „Grüffelo“	50 UStd.
AUTOREN: Johannes Jürgensen, Heinrich Smit		Email: heinrich.smit@gmx.de
KUNDENAUFTRAG / LERNSITUATION		„grüffelo“
Eine größere Tischlerei mit angeschlossenem Möbelhandel sucht nach einem Produkt, das sie ausgewählten Kunden als Präsent überreichen kann		
ZIELBESCHREIBUNG		
Das Produkt „grüffelo“ wird erfasst und in Gruppen bearbeitet: <ul style="list-style-type: none"> • Recherchen zu Marketingmaßnahmen • Bedarfsanalysen zu geplanten Produkten • unterschiedliche Entwürfe und Modelle werden präsentiert • Materialerprobungen: Hölzer, Metalle, Kunststoffe • Fertigung mit Standardmaschinen und BAZ 		
DIDAKTISCH-METHODISCHE BEMERKUNGEN		
<p>Das Produkt soll geeignet sein, Materialkombinationen unterschiedlicher, handelsüblicher Werkstoffe zu erproben. Neben den technologischen Eigenschaften sollen haptische und olfaktorische Bezüge im Vordergrund stehen.</p> <p>Nach Überprüfung und Bewertung der angefertigten Prototypen erfolgt die Entscheidung für das endgültige Produkt. Geleitet wird diese Entscheidung durch die Synthese aus Ästhetik, Konstruktion, Ökologie und Ökonomie. Eine Kosten-Nutzen-Analyse zu Marketing-Produkten ist ein wesentlicher Bestandteil dieser Aufgabenstellung. Anschließend werden Fertigungszeichnungen sowie Stücklisten, Arbeitsablaufpläne und Produktbeschreibungen erstellt.</p> <p>Das Produkt wird als Kleinserie mit Standardmaschinen und einem Bearbeitungszentrum gefertigt. Notwendige Vorrichtungen werden entwickelt, Toleranzen minimiert.</p> <p>Die Oberflächen werden behandelt, eine Qualitätskontrolle nach festgelegten Kriterien durchgeführt. Die Arbeitsergebnisse inkl. aller Unterlagen werden präsentiert und eine Bewertung der fertigen Produkte durchgeführt.</p>		
HINWEISE		
Die Lernsituation „grüffelo“ erfordert Kapazitäten in einem Raum / in Räumen, wo geplant, skizziert und präsentiert werden kann. Die Herstellung von Prototypen muss gewährleistet sein. Die Herstellung der Produkte erfolgt in entsprechend ausgerüsteten Werkstätten. Eine gut ausgestattete Schulbibliothek sowie Internetzugänge sind zur Klärung der Kosten-Nutzen-Analyse notwendig. Materialsammlungen erleichtern die Bestimmung der Materialkombinationen.		